

KfBiA e.V. - Förderplanung 2021

Die Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ plant nach neun erfolgreich durchgeführten Brunnenprojekten in Togo und Malawi aktuell das neue Förderprogramm für das Jahr 2021.

Nachdem die Königsbrunner Brunnenbauer von ihrem Partner, den Friedberger Pallottinern, einen Fördervorschlag aus Sambia erhalten werden, stehen in diesem Jahr die **Länder Togo, Malawi und Sambia im Fokus der Förderung.**

Alle vorher genannten Länder zählen zu den ärmsten auf unserer Erde. Das Land Sambia, ein Nachbarstaat von Malawi, ist eine Präsidentschaftliche Republik. Die ca. 18 Millionen Einwohner sprechen Englisch und leben zu 80% von der Landwirtschaft. Im westlichen Teil der Hauptstadt Lusaka betreiben Schwestern der Pallottiner eine Station zur Betreuung der dort lebenden armen Bevölkerung. In diesen Dörfern planen nun die Königsbrunner Brunnenbauer, weitere Brunnen zu fördern. Die Details wie genaue Standorte, Kosten und Situationsbeschreibung werden in den nächsten Wochen von den Schwestern der Pallottiner eingereicht.

Weiterhin erwarten die Königsbrunner Brunnenbauer auch aus Togo und Malawi weitere Fördervorschläge, um die Wassernot bei den Dorfbewohnern zu lindern.

Durch eventuelle Zuschüsse der Schmitz-Stiftungen und der WULF-Stiftung, die erneute Unterstützung durch die Rotary-Clubs Augsburg und Gersthofen sowie die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und privaten und geschäftlichen Spendern hoffen die Brunnenbauer, im laufenden Jahr einige Projekte der eingereichten Projekte finanzieren zu können.

Die bisherige Brunnenbauweise mit stabilen Handpumpen und einer Schutzmauer hat sich bewährt, weshalb man grundsätzlich an dieser Bauweise festhalten will.



Aufgenommen von Abt Romain Botta

Damit die Dorfbewohner einen Bezug zu ihrem Brunnen haben, halten die Förderer auch an der finanziellen Eigenbeteiligung der betroffenen Familien fest. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht nach einem monatlichen Wassergeld je Familie dem Dorf ein Betrag zur Verfügung, der es ihnen ermöglicht, eventuelle Reparaturarbeiten nach Ablauf der Gewährleistungsfrist selbst zu finanzieren.

Siegfried Hertlen (Tel.: 08231 – 88918) steht für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung. Über die bisherigen und künftigen Projekte kann man sich stets aktuell auf der Homepage www.kfbia.de informieren.